

# Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. Mai 2018 18:57**

## Zitat von Krabappel

Wer war denn das hier? Ich glaube Mrs. Pace lässt die Schüler viel selbst erarbeiten, um sich dann ernsthaft den Fragen zu widmen, die dann überhaupt erst kommen können. Dass es immer auch welche gibt, die auf gar nix Bock haben ist ein anderes Thema und betrifft sicher nicht die Mehrheit.

Das nennt sich Flipped Classroom. Das Prinzip wurde auch in zwei Uni-Veranstaltungen angewandt. Im Nachhinein war ich damit völlig unzufrieden, pädagogische Innovativität hin oder her, weil es ein extremer Vorbereitungsaufwand war und man in der tatsächlichen Präsenzzeit gefühlt nix gemacht hat. Daher halte ich auch nix davon, wenn Lehrer Videos auf You Tube stellen, wobei Schüler diese anschauen und dann im Unterricht Fragen stellen sollen. Als ob dabei so viel herumkommt...

Wollsocken: Unsere Lehrpläne enthalten auch explizit die Forderung zu fächerübergreifendem Unterricht. Gerade bei Sachunterrichtsthemen lässt sich ja eigentlich immer was für die Fächer Deutsch und Mathematik ableiten. Im Grunde müsste das auch in der Förderschule recht verbreitet sein, weswegen mich Krabappels Antwort dahingehend wundert.